

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 46

Titel: Deepwater Horizon Oil Spill 2010 (41 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Deepwater Horizon Oil Spill 2010

5.43

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

- Die Schülerinnen und Schüler eignen sich wesentliche Fakten der Erdölkatastrophe im Golf von Mexiko 2010 und die wichtigsten Sprachmittel für den Diskurs über sie an.
- Sie können Texte und Statistiken verstehen, analysieren und kommentieren.
- Sie trainieren insbesondere ihre Lese- und Schreibkompetenz und entwickeln ihre Fähigkeiten zur Diskussion und Präsentation von Arbeitsergebnissen weiter.
- In mehreren Übungen erweitern und festigen die Schülerinnen und Schüler ihren Wortschatz.

**Anmerkungen zum Thema:**

Am 20. April 2010 kam es am Fuß der **Bohrinsel Deepwater Horizon** im Golf von Mexiko zu einer Explosion, in deren Folge die Bohrinsel am 22. April sank und dabei 11 Menschen mit in den Tod riss. Aus dem entstandenen Leck flossen unkontrolliert enorme Mengen an Rohöl, die einen riesigen Ölteppich bildeten, der sich bis zu den Küsten der Südstaaten der USA ausbreitete.

Mit dieser Erdölkatastrophe sind unabsehbare **ökologische und ökonomische Schäden** verbunden, die erst in den kommenden Jahren ihr ganzes Ausmaß offenbaren werden. Die Verantwortlichen dafür werden auf allen Ebenen gesucht: beim Eignerkonzern British Petrol, bei den Betreiberfirmen und ebenso bei den zuständigen amerikanischen Behörden bis hin zum Präsidenten Barack Obama und dessen Vorgänger George W. Bush.

Zahlreiche Versuche, das **Ölleck abzudichten**, scheiterten. Am **6. August 2010** wurde schließlich bekannt gegeben, dass das Leck nun endgültig dicht sei. Am **19. September** verkündete BP die finale Versiegelung der Ölquelle.

Was bleibt, ist die Ölpest: Der **Naturschutzbund Deutschland (NABU)** meint, die Erholung des Ökosystems in der Region werde Jahrzehnte dauern, mehr als 1.000 Kilometer Küstenlinie seien verschmutzt und über 40.000 Menschen hätten ihre Lebensgrundlage verloren.

**Ökologische Themen** werden in der Oberstufe von den Schülerinnen und Schülern meist sehr interessiert aufgenommen. Einige von ihnen engagieren sich selbst in ökologischen Projekten, viele diskutieren solche Fragen gern mit jugendlichem Enthusiasmus. Beim Einstieg in das Thema dieser Unterrichtseinheit kann die Lehrkraft auf diese Einstellung der Schüler Bezug nehmen.

**Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:**

*George J. Church et al.:* Exxon Valdez. The Big Spill. In: Time Magazine. Europe. April 10, 1989 (ausführliche Beschreibung und Erörterung der Ursachen und Folgen der durch das Sinken des Tankers ausgelösten Ölkatastrophe)

*Bryan Walsh:* The Meaning of the Mess. In: Time Magazine. Europe. May 6, 2010 (Beschreibung der Erdölkatastrophe von Deepwater Horizon 2010 mit Forderungen nach einer neuen Energiepolitik in den USA und in der Welt)

<http://www.whitehouse.gov/deepwater-bp-oil-spill/>  
(ausführliche amtliche Seite über die Umweltkatastrophe sowie über die Aktivitäten der Regierung und des Konzerns BP, mit *daily updates*)

**5.43**

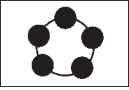
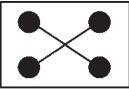
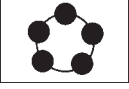

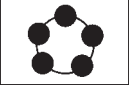

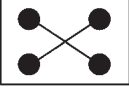
**Deepwater Horizon Oil Spill 2010**



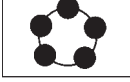







**Vorüberlegungen**

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Natural catastrophe or man-made disaster?
2. Schritt: Deepwater Horizon Oil Spill 2010
3. Schritt: Major oil spills since 1967
4. Schritt: Skills check-up

VORSCHAU

Deepwater Horizon Oil Spill 2010	5.43
<b>Unterrichtsplanung</b>	
<p><b>1. Schritt: Natural catastrophe or man-made disaster?</b></p> <p>Zum Einstieg fragt die Lehrkraft die Klasse, ob sie von <i>Deepwater Horizon</i> gehört hat. Die Frage wird insbesondere dann berechtigt sein, wenn das Ereignis schon längere Zeit zurückliegt. Zur Illustration kann die Lehrkraft Bilder aus der vorliegenden Unterrichtseinheit oder aus einer Zeitschrift (z.B. dem <i>Time Magazine</i>) zeigen.</p> <p>Ebenfalls möglich ist der Einstieg mithilfe der <i>blank map</i> von <b>Texte und Materialien M 1</b>. In dieser weißen Karte der Welt können die Schülerinnen und Schüler in <i>Gruppenarbeit</i> eintragen, in welchen Regionen sie von besonders häufig auftretenden Erdbeben (E), Vulkanausbrüchen (V), Buschfeuern (B) und Flutkatastrophen (F) wissen (<b>Assignment 2</b>). Möglicherweise bieten sich dabei in der Welt gerade akute Situationen als Beispiele an. Die von den Gruppen erstellten Karten werden im <i>Unterrichtsgespräch</i> vorgestellt und verglichen.</p> <p>Das Ziel dieses Einstiegs ist es einerseits, die Schüler zur Behandlung des Themas zu motivieren, andererseits, mit ihnen einige der benötigten lexikalischen Einheiten auf breiterem sachlichem und lexikalischem Hintergrund zu wiederholen bzw. sie einzuführen: <i>hazard, flood, drought, tornado, hurricane, volcanic eruption, earthquake, landslide, bushfire, oil spill, nuclear radiation, etc.</i> Zur Wiederholung oder Festigung dieser Vokabeln dient <b>Assignment 1</b> von <b>Texte und Materialien M 1</b>.</p> <p>Um den Einstieg abzuschließen, kann die Frage <i>“Natural catastrophe or man-made disaster?”</i> im <i>Plenum</i> diskutiert werden (<b>Assignment 3</b>).</p>	    
<p><b>2. Schritt: Deepwater Horizon Oil Spill 2010</b></p> <p>Die Beschäftigung mit der Erdölkatastrophe von 2010 im Golf von Mexiko beginnt damit, dass die Schüler zwei Texte über den chronologischen Ablauf der ersten Wochen nach der Explosion am Bohrturm lesen. Dazu arbeiten sie in <i>Partnerarbeit</i>. Einer der Partner (<i>Reader One</i>) erhält das Arbeitsblatt von <b>Texte und Materialien M 2<sub>(1)</sub></b>. <i>Reader Two</i> liest <b>Texte und Materialien M 2<sub>(2)</sub></b>. Die beiden Arbeitsblätter sind so zusammengestellt, dass sich die chronologischen Daten gegenseitig ergänzen. Drei Punkte deuten jeweils einen kurzen Text auf dem anderen Arbeitsblatt an.</p> <p>Nachdem beide Partner mit dem Lesen fertig sind, berichten sie einander über jeweils das, was der andere nicht gelesen hat und ergänzen auf diese Weise die beiden Lesetexte zum kompletten chronologischen Ablauf der ersten Tage des Ereignisses (<b>Assignment 1</b>).</p> <p><b>Assignment 2</b> beider Arbeitsblätter lässt die Schüler die deutschen Übersetzungen der in den <b>Annotations</b> überwiegend auf Englisch erklärten Wörter und Wortverbindungen finden. Dies kann auch mit dem zweisprachigen Wörterbuch geschehen. Da in den meisten Bundesländern im Abitur jedoch noch allein das einsprachige Wörterbuch zugelassen ist, sollten die Schüler nach Möglichkeit die Bedeutung mithilfe der englischen Erklärungen herausfinden. Bei Schwierigkeiten kann die Lehrkraft weitere Erläuterungen hinzufügen.</p> <p>Auch über diesen Lernfortschritt können sich die Schüler gegenseitig informieren, indem sie die in ihrem Text erklärten Wörter dem jeweiligen Partner mitteilen und erklären bzw. übersetzen.</p>	 

5.43	Deepwater Horizon Oil Spill 2010
<b>Unterrichtsplanung</b>	
	<p>Im Arbeitsblatt von <b>Texte und Materialien M 2<sub>(3+4)</sub></b> sind die beiden selektiven Lesetexte wieder zum Gesamttext aus der angegebenen Quelle vereinigt. Dieser Text kann zum abschließenden Lesen in <i>Stillarbeit</i> ausgeteilt werden, damit alle Schüler wirklich über alles ausreichend informiert sind. Alternativ kann die Lehrkraft diesen Text auch als alleinigen Lesetext für die ganze Klasse einsetzen. In beiden Fällen dienen die <b>Assignments 1 und 2</b> der zusammenfassenden Beschäftigung mit der Ausgangslage bei dieser Umweltkatastrophe.</p>
	<p><b>Assignment 1</b> fordert die Schüler auf, den Text zu lesen und Fragen zu beantworten. Die Fragen können im <i>Unterrichtsgespräch</i> mündlich beantwortet und erörtert werden. Die Lehrkraft kann die Erledigung aber auch als <i>schriftliche Hausaufgabe</i> erteilen.</p>
	<p>In <b>Assignment 2</b> wird den Schülern eine geografische Orientierung abverlangt. Sie sollen die gezeigten Länder benennen und sie in zusammenhängenden Äußerungen als potenziell gefährdete Regionen kennzeichnen.</p>
	<p>Die Bildunterschrift zur Karte von <b>Texte und Materialien M 2<sub>(4)</sub></b> lässt erkennen, dass die Karten und Abbildungen in dieser Unterrichtseinheit durchnummeriert sind. Im Sinne der von den Schülern zu erwerbenden Sachkompetenz wird die in wissenschaftlichen Abhandlungen übliche Bezeichnung der Illustrationen mit <i>Figure</i> verwendet, für Tabellen entsprechend <i>Table</i>.</p>
	<p>Zur systematischen Festigung der Sprachkompetenzen bietet die vorliegende Unterrichtseinheit mehrere <i>Vocabulary Laboratories (Vocab Labs)</i> an.</p>
	<p>Die Arbeitsblätter "<i>Vocab Lab 1</i>" und "<i>Vocab Lab 2</i>" von <b>Texte und Materialien M 3<sub>(1+2)</sub></b> enthalten 20 <i>nouns</i> bzw. <i>noun phrases</i>, zu denen die Schüler Definitionen oder Erklärungen finden sollen.</p>
	<p><b>Texte und Materialien M 3<sub>(1)</sub></b> ist für selbstständiges Lernen in <i>Stillarbeit</i> vorgesehen. Diese Aufgabe kann <i>zu Hause</i> erledigt werden. Falls die Lehrkraft jedoch die Kontrolle über die Schülerleistung behalten möchte, ist auch die Erledigung in der Unterrichtsstunde möglich.</p>
	<p><b>Lösungsvorschläge</b> bietet <b>Texte und Materialien M 3<sub>(2)</sub></b>. Dieses Lösungsblatt kann jedoch auch alternativ oder zur <i>Binnendifferenzierung</i> eingesetzt werden: Es eignet sich für eine <i>Partnerarbeit</i>, bei der nur jeweils ein Partner das Blatt in Händen hat. Dieser gibt dem anderen Partner die zu definierenden Lexeme vor und kontrolliert bzw. korrigiert seine Antworten. Dabei ist freigestellt, ob die Schüler abwechselnd das gesamte Arbeitsblatt durchgehen oder zum Beispiel die Wortliste halbieren.</p>
	<p>Zum Thema der Erdölkatastrophe im Golf von Mexiko folgen nun mehrere, unterschiedlich lange Texte sowie Fotos und Karten, die unterschiedlich zu bearbeiten sind.</p>
	<p>Der relativ kurze Text "<i>BP fully aware of responsibility</i>" von <b>Texte und Materialien M 4</b> enthält drei Absätze, die in der Unterrichtsstunde gelesen und bearbeitet werden können. <b>Assignment 1</b> ist eine Verständnisaufgabe. <b>Assignment 2</b> kombiniert <i>Leseverstehen</i> mit einer möglichen <i>Internetrecherche</i>. Im Ergebnis sollen in der Klasse die möglichen und die verwirklichten Maßnahmen von BP vorgestellt und erläutert werden. <b>Assignment 3</b> regt zur Diskussion an: Hier soll es vor allem um Verantwortung in verschiedenen Lebensbereichen gehen, angefangen vom privaten Bereich bis hin zur staatlichen Ebene.</p>

## Deepwater Horizon Oil Spill 2010

5.43

## Unterrichtsplanung

Derartige Texte bieten sich auch als Übung zum **Finden von Überschriften** an. Da der zweite und der dritte Absatz bereits eine Überschrift tragen, sollen die Schüler eine kurze Überschrift auch für den ersten Absatz finden. Die **Lösung** könnte beispielsweise lauten: *BP absolutely responsible* oder *BP boss declares his firm responsible*.



Der ausführliche Artikel "The Oil Catastrophe" von Michael T. Klare in **Texte und Materialien M 5<sub>(1+2)</sub>** sollte als *Hausaufgabe* vorbereitet werden. Alternativ kann die Lektüre ausgewählter Abschnitte mehreren *Gruppen* zugewiesen werden. Die ausführliche Behandlung des Textes, angefangen von der Klärung schwieriger Passagen bis hin zur Abarbeitung der **Assignments** und der Arbeit an der Lexik (**Annotations** und weitere Vokabeln), kann eine ganze Unterrichtsstunde beanspruchen.



Die am Text von **M 4** kurz geübte Fähigkeit, Abschnitten eine passende Überschrift zu geben oder deren Inhalt in einem Satz zusammenzufassen, wird in **Assignment 1** (vgl. **Texte und Materialien M 5<sub>(3)</sub>**) aufgegriffen. **Assignment 2** übt mit den Schülern das *skimming* des Textes mit dem Ziel, dessen hauptsächliche Inhalte herauszufinden. Als Richtlinie dienen hierzu die in der Aufgabe vorgegebenen Fragen. **Assignment 3** führt die Arbeit an der Sprache weiter. Die Schüler sollen die sieben vorgegebenen Textpassagen aus dem Kontext heraus verstehen und ihre Bedeutung erklären lernen. **Assignment 4** bedient den *Anforderungsbereich III*. Die Schüler sollen eine kurze Äußerung zur BP-Katastrophe 2010 vorbereiten und präsentieren, in der sie die auf diesem Arbeitsblatt gezeigten Abbildungen (*Figures 3-6*) beschreiben und deuten.



Es ist empfehlenswert, auch im Zusammenhang mit diesem Text eine unterrichtliche **Arbeit am Wortschatz** anzuschließen. Bewährt hat sich die Wiederholung der wichtigsten Vokabeln, indem sie an die *Tafel* geschrieben und mündlich in kurze *phrases* oder ganze Sätze eingebunden werden.



Die beiden nächsten Arbeitsblätter beziehen sich auf den **Umweltaspekt** der dramatischen Auswirkungen der Erdölkatastrophe. Der kurze Text "*LDWF asks for reports*" von **Texte und Materialien M 6<sub>(1)</sub>** befasst sich mit der Schließung bestimmter Areale des Ozeans für berufliche und Freizeitfischerei. Bei der Bearbeitung wird von den Schülern *comprehension* verlangt (**Assignment 1**) sowie ein Weiterdenken bezüglich möglicher negativer Auswirkungen (**Assignment 2**). Außerdem wird eine *Mediationssituation* nachgestellt (**Assignment 3**), in der die Schüler den Text auf Deutsch zusammenfassen sollen. Die Lehrkraft verbindet mit der Bearbeitung dieser Aufgabe – je nach Klassensituation – eine theoretische Erörterung, was *Mediation* bedeutet und wie eine Zusammenfassung aussehen sollte. **Assignment 4** erwartet von den Schülern eine Beschreibung und Analyse der in *Figure 7* gezeigten Karte.



Auch wenn dieser Text kurz ist, so bietet er doch einige Vokabeln zur **Erweiterung des passiven oder aktiven Wortschatzes** der Schüler. Je nach dem Leistungsstand der Klasse können die neuen Wörter in Form einer Semantisierung (vor der Lektüre) oder zur Festigung (nach der Bearbeitung aller anderen Aufgaben) von den Schülern angeeignet werden.



Zum gleichen Unterthema wird auf **Texte und Materialien M 6<sub>(2+3)</sub>** ein längerer Text ("*Louisiana's state bird endangered*") mit höherem Schwierigkeitsgrad mitgegeben. Hier geht es detaillierter um Sägefische und andere durch die Ölkatastrophe bedrohte Meerestiere.



**Assignment 1** konzentriert sich auf das Lesen und Verstehen des Textes, weshalb die Schüler noch nicht das Wörterbuch benutzen, sondern vielmehr die ihnen unbekannt Lexeme auf verschiedene Weise erschließen sollen. Zu den **Erschließungstechniken** gehört, ohne dass die Schüler eigens darauf hingewiesen werden, auch die Einbeziehung der Illustrationen (*Figures 8/9*) ins Textverständnis.